

# EVENT REPORT

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

MULTINATIONAL  
DEVELOPMENT POLICY  
DIALOGUE

JASPER EITZE  
JOHANNES HÜGEL  
September 2017

## Symposium Europäische Energiepolitik des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

### Marktwirtschaftliche Neuausrichtung der Energiewende am Standort Deutschland und Europa

[www.kas.de/mned-bruessel/](http://www.kas.de/mned-bruessel/)

Für die notwendige Weiterentwicklung des Europäischen Energiebinnenmarkts und die europäische Einbettung der deutschen Energiewende braucht es neue Impulse aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Deshalb engagiert sich die Konrad-Adenauer-Stiftung seit dem Jahr 2016 im "energylab 2030" des Wirtschaftsrats der CDU.



Neben der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützen ARGE Netz, E.ON, Iberdrola, Tennet und VERBUND als namhafte Energieunternehmen das „energylab“. Die 2016 gestartete Initiative hat zum Ziel, unter Einbeziehung von Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft Konzepte für einen wettbewerbsfähigen, verlässlichen und innovativen EU-Energiemarkt bis zum Jahr 2030 zu entwickeln. Hierzu werden in einem Design-Thinking-Prozess Lösungsvorschläge zu Fragen der Versorgungssicherheit, Preisbildung, Energieeffizienz, Integration Erneuerbarer Energien, Sektorkopplung, des Klimaschutzes

sowie rund um das Themenfeld „Innovation und Digitalisierung“ erarbeitet.

Als Auftakt für die zweite Runde des „energylabs“ fand am 11. September 2017 in Brüssel das hochkarätig besetzte „Symposium Europäische Energiepolitik“ statt. Der Fokus lag dabei auf der marktwirtschaftlichen Neuausrichtung der Energiewende am Standort Deutschland und Europa.

In seiner Keynote betonte der für Energiepolitik zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission Dr. Maroš Šefčovič die Wichtigkeit einer gemeinsamen Europäischen Energiestrategie als Voraussetzung für mehr Wohlstand in Europa.



Ein neuer legislativer Rahmen sei notwendig, um die weitere Ent-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**MULTINATIONAL  
DEVELOPMENT POLICY  
DIALOGUE**

JASPER EITZE  
JOHANNES HÜGEL

September 2017

[www.kas.de/mned-bruessel/](http://www.kas.de/mned-bruessel/)

wicklung hin zu einem auf erneuerbaren Energien basierendem System zu meistern. Eine große Herausforderung auf diesem Weg sei die Überwindung nationaler Egoismen, um eine für alle Mitgliedstaaten moderne, das heißt eine sichere, kostengünstige und klimaverträgliche Energieversorgung zu gewährleisten. Mit Blick auf den Klimaschutz seien wiederum die einzelnen Mitgliedstaaten gefordert, in den nächsten Monaten an den europäischen Klimazielen orientierte nationale Klimaschutzpläne vorzulegen. Auch hierbei gelte es, so Šefčovič, Innovationsmut und Unternehmertum zu unterstützen!

In den anschließenden Diskussionsrunden brachten die verschiedenen Wirtschaftsvertreter ihre Kernanliegen für eine zukunftsfähige Energieversorgung zum Ausdruck, die sich mit den folgenden Schlagworten zusammenfassen lassen: Investitions- und Versorgungssicherheit, politische Verlässlichkeit, angemessene Lastenverteilung, Systemmanagement bei der Stromnetzinfrastruktur, beschleunigte Sektorkopplung, Energieeffizienzsteigerung und Korrekturen im deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz, insbesondere hinsichtlich der ausgefertigten finanziellen Förderzusagen und der wettbewerblichen Abschottung der Erneuerbaren vom restlichen Energiemarkt.

